



Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

- Geschäftsstelle Sulingen -

Information zur Flurbereinigung

Montag, den 14.07.2014
Gasthaus Jägerkrug in Sonnenborstel

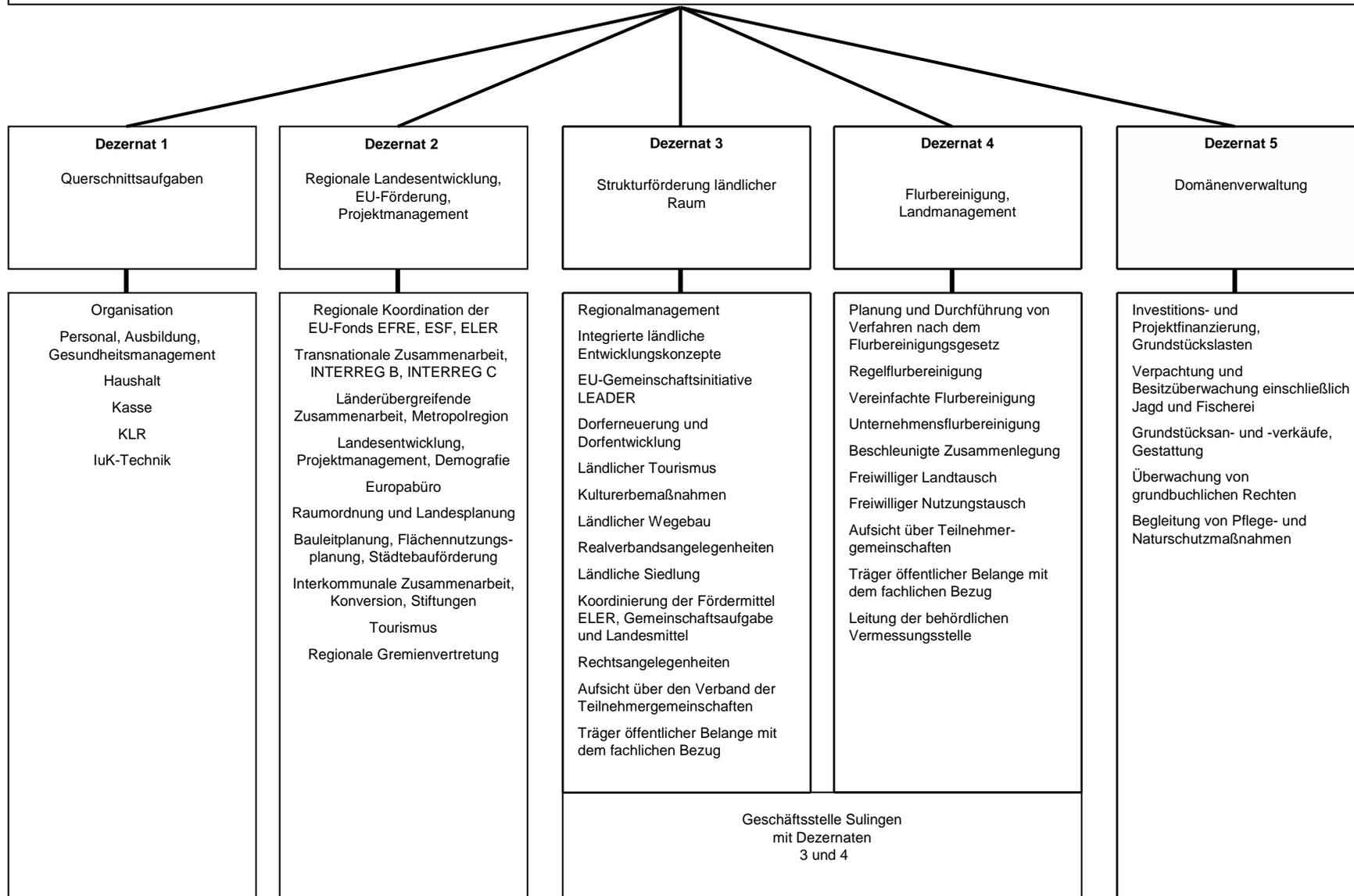
Christian Schönfelder
Dezernat Flurbereinigung, Landmanagement



Ämter für regionale Landesentwicklung



Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
 Leitung: Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung, Karin Beckmann



Stand 01.07.2014

Zielsetzung der Flurbereinigung

Nach § 1 Flurbereinigungsgesetz:

„Zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft sowie zur **Förderung** der allgemeinen Landeskultur und **der Landentwicklung** kann ländlicher Grundbesitz durch Maßnahmen nach diesem Gesetz neugeordnet werden (**Flurbereinigung**).“

Landentwicklung =

Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse im ländlichen Raum durch Planung, Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsfunktion im ländlichen Raum

dies schließt also alle Aspekte und fachplanerischen Belange ein:

- **LANDWIRTSCHAFT**
- **Naturschutz**
- **Wasserwirtschaft**
- **gemeindliche Planungen/Entwicklung**
- **Naherholung / Tourismus**
- **...**

Zielsetzung der Landesregierung in Niedersachsen

Aus dem Regierungsprogramm:

Die rot-grüne Koalition wird...

„...die regionale Strukturpolitik, die ökologischen Ziele und die Agrarförderung stärker miteinander verzahnen.“

(„Neue Politik für die ländlichen Räume“)

„...das Instrument der Flurbereinigung künftig nur noch im Sinne der dargestellten agrar- und umweltpolitischen Zielsetzungen sowie einer nachhaltigen Regionalentwicklung einsetzen.“

(„Agrarpolitik auf Landesebene“)

Ökologische Neuausrichtung der Flurbereinigung in Niedersachsen

Flurbereinigungsverfahren müssen künftig einen „ökologischen Mehrwert“ erzielen.

Kriterien:

- Moorschutz**
- Klimaschutz**
- Hochwasserschutz**
- Biotopverbund**
- Ökopool**
- Gewässerschutz**
- Bodenschutz**
- Artenschutz**

Bewertung über „Ökologische Projektwerte“

- Ökolog. Leitprojekte mit regionaler bzw. übergeordneter Bedeutung**
 - Konkrete Umsetzungsperspektiven (Träger, Finanzierung)**
-

Programm „Flurbereinigung für Umwelt und Klima“

EU-Förderprogramm 2014-2020, dort: ELER-VO, Art.5, Priorität 4
(Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der Ökosysteme)

„Neuordnung ländlichen Grundbesitzes für Vorhaben zur Stärkung von Umwelt und Klima“, insbes. zur „Ermöglichung der Wiedervernässung von Mooren“

Interministerieller Arbeitskreis (IMAK) „Niedersächsische Klimaschutzpolitik“,
Arbeitsgruppe Moorentwicklung:
Erarbeitung des **Programms „Niedersächsische Moorlandschaften“**

**Z.Z. werden klimaschutzrelevante Moorstandorte und damit mögliche
Flurbereinigungsverfahren „identifiziert“ !**



Verfahrensarten des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)

- **Regelflurbereinigung nach § 1 FlurbG**
Grundlegende und umfassende Neugestaltung des Verfahrensgebietes
- **Zweckflurbereinigung nach § 86 FlurbG**
 - Neugestaltung des Verfahrensgebietes unter einer bestimmten Zielsetzung(en)
 - insbesondere auch zur **Auflösung von Landnutzungskonflikten**
- **Unternehmensflurbereinigung nach § 87 FlurbG**
 - zur Unterstützung von flächenbeanspruchenden (Groß-)Vorhaben (=Unternehmen) wie Autobahnneubau, Eisenbahnneubau, Deichbau/Wasserwirtschaft usw.
 - zur Vermeidung von landeskulturellen Schäden (z.B. Zerschneidungen)
 - **Fremdnützigkeit !**
- **Beschleunigte Zusammenlegung nach § 91 FlurbG**
 - i.d.R. beschränkt auf Teile einer Gemarkung
 - ohne umfassende Neuordnung des Wege- und Gewässernetzes / des Gebietes
- **Freiwilliger Landtausch nach § 103 FlurbG**
 - Zusammenlegung ländlichen Grundbesitzes i.d.R. ohne weitere Maßnahmen

Flurbereinigungsprojekte

Stand: März 2014

beim

**Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
- Geschäftsstelle Sulingen -**

30 anhängige Flurbereinigungsverfahren (rund 57.500 ha)

davon: **3 Regelflurbereinigungen nach § 1 FlurbG**

23 Zweckflurbereinigungen nach § 86 FlurbG

3 Unternehmensflurbereinigungen nach § 87 FlurbG

1 Beschleunigte Zusammenlegungen nach § 91 FlurbG

1 auszuarbeitende Verbindliche Projekte für 2014

3 Projektempfehlungen

durchschnittliche Verfahrenslaufzeit z.Z. rd. 12 Jahre

Ausführungskosten 2013

Gesamtausgaben 4,6 Mio.€, davon rd.1,6 Mio.€ EL, rd3,0 Mio.€ Zuwendungen ZILE



Flurbereinigungsmaßnahmen

Zusammenlegung und Neuzuteilung ländlichen Grundbesitzes

- durch zweckmäßige Gestaltung nach Lage, Form und Größe
- nach modernen betriebswirtschaftlichen Kriterien

Herstellung/Erneuerung des ländlichen Wegenetzes

- für die gestiegenen Anforderungen des landwirtschaftlichen Verkehrs
- für Zwecke der Naherholung und der touristischen Nutzung

Anpassung des Gewässernetzes

Bodenverbessernde/-schützende Maßnahmen

insbesondere im Zusammenhang mit der Gestaltung der neuen Wirtschaftsflächen

Sonstige Maßnahmen

zur Reduzierung des Arbeitsaufwandes bzw. zur Erleichterung der Bewirtschaftung



Flurbereinigungsmaßnahmen II

Landschaftsgestaltende Maßnahmen

- zur Kompensation für Eingriffe in Natur und Landschaft gem. NNatG
- zur weitergehenden „freiwilligen“ Gestaltung des Planungs-/Verfahrensgebietes

Im Zusammenhang mit Projekten Dritter

Entflechtung von Nutzungskonkurrenzen mit anderen Fachplanungen durch Flächenmanagement

Lagerrichtige Beschaffung von Land durch Ankauf und/oder Austausch gegen Kostenerstattung des Bedarfsträgers

Planung und Ausführung von Maßnahmen

Planung

- ▶ Flurb.maßnahmen durch das ArL unter Beteiligung von Arbeitskreis / Vorstand
- ▶ Maßnahmen Dritter (Naturschutz, ...) durch Dritten unter Beteiligung AK / Vorstand
- ▶ Neugestaltungsgrundsätze/-konzept
- ▶ Plan der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan nach § 41 FlurbG)
→ Planungsrecht! → Maßnahmen Dritter

alternativ:

Genehmigungen nach Fachplanungsrecht (wie Wasserrecht, Naturschutzrecht usw.)

Ausführung

- ▶ Ausführung der Flurb.Maßnahmen durch die Teilnehmergeinschaft
(Körperschaft öffentl. Rechtes gebildet aus den Eigentümern im Verfahrensgebiet)
- ▶ ggf. Ausführung von Maßnahmen Dritter durch die Teilnehmergeinschaft
gegen Kostenerstattung des Bedarfsträgers

Kosten und Finanzierung der Flurbereinigung

Verfahrenskosten

Personal- und Sachaufwand für Planungsleistungen

- ▶ werden zu **100 %** vom **Land Niedersachsen** getragen

Ausführungskosten

Aufwand für Wegebau, für landschaftsgestaltende Maßnahmen/Kompensation nach Naturschutzgesetz, für Vermessung sowie für sonstige Maßnahmen im Interesse der Teilnehmergeinschaft (=Grundstückseigentümer)

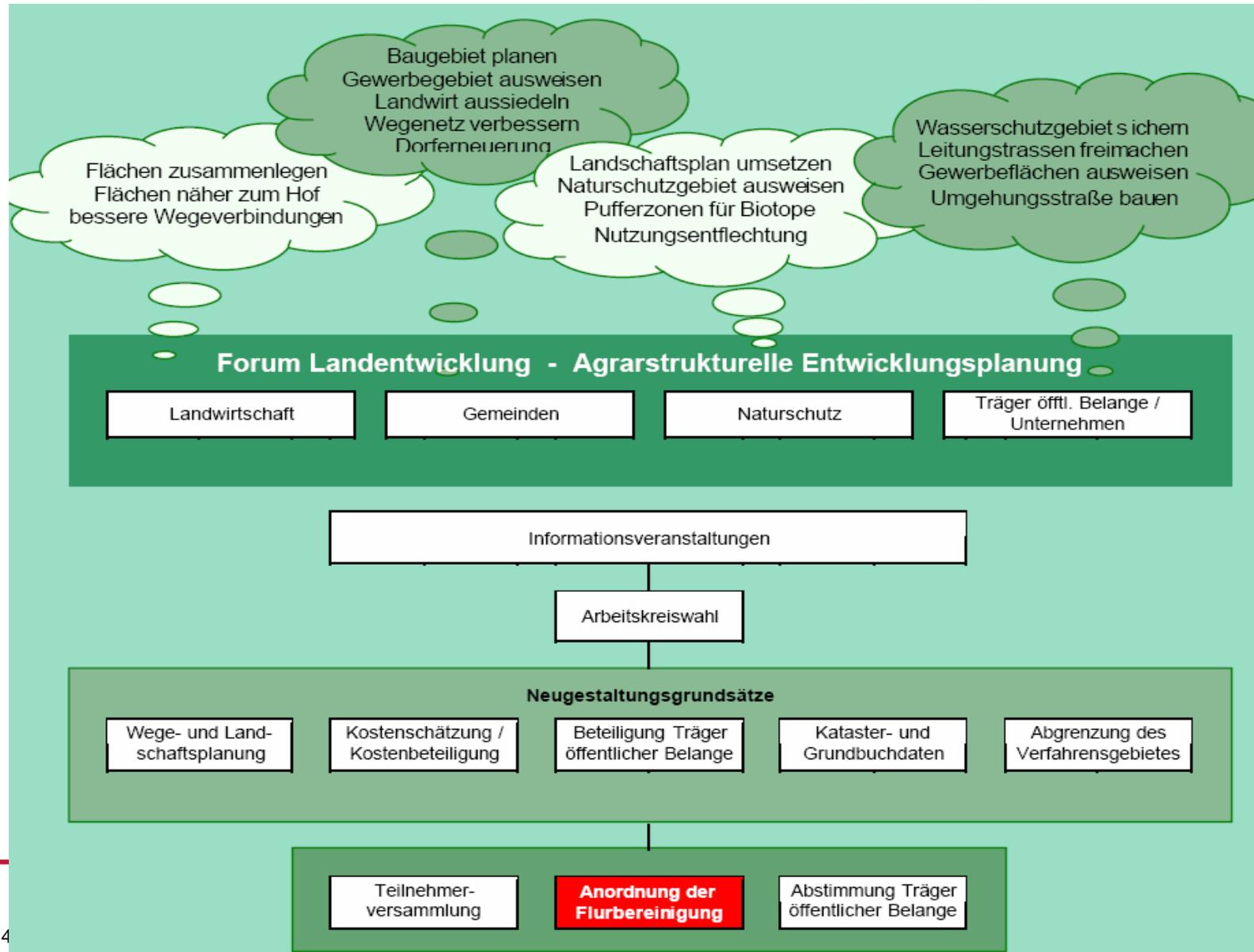
- ▶ werden zu **75 %** durch **Zuschüsse** des Landes, des Bundes und der EU abgedeckt
- ▶ werden zu **25 %** durch **Eigenleistungen der Teilnehmergeinschaft** aufgebracht
 - > durch **Beiträge der Teilnehmer** und/oder weiterer **Dritter** (Gde.?!/LK?)

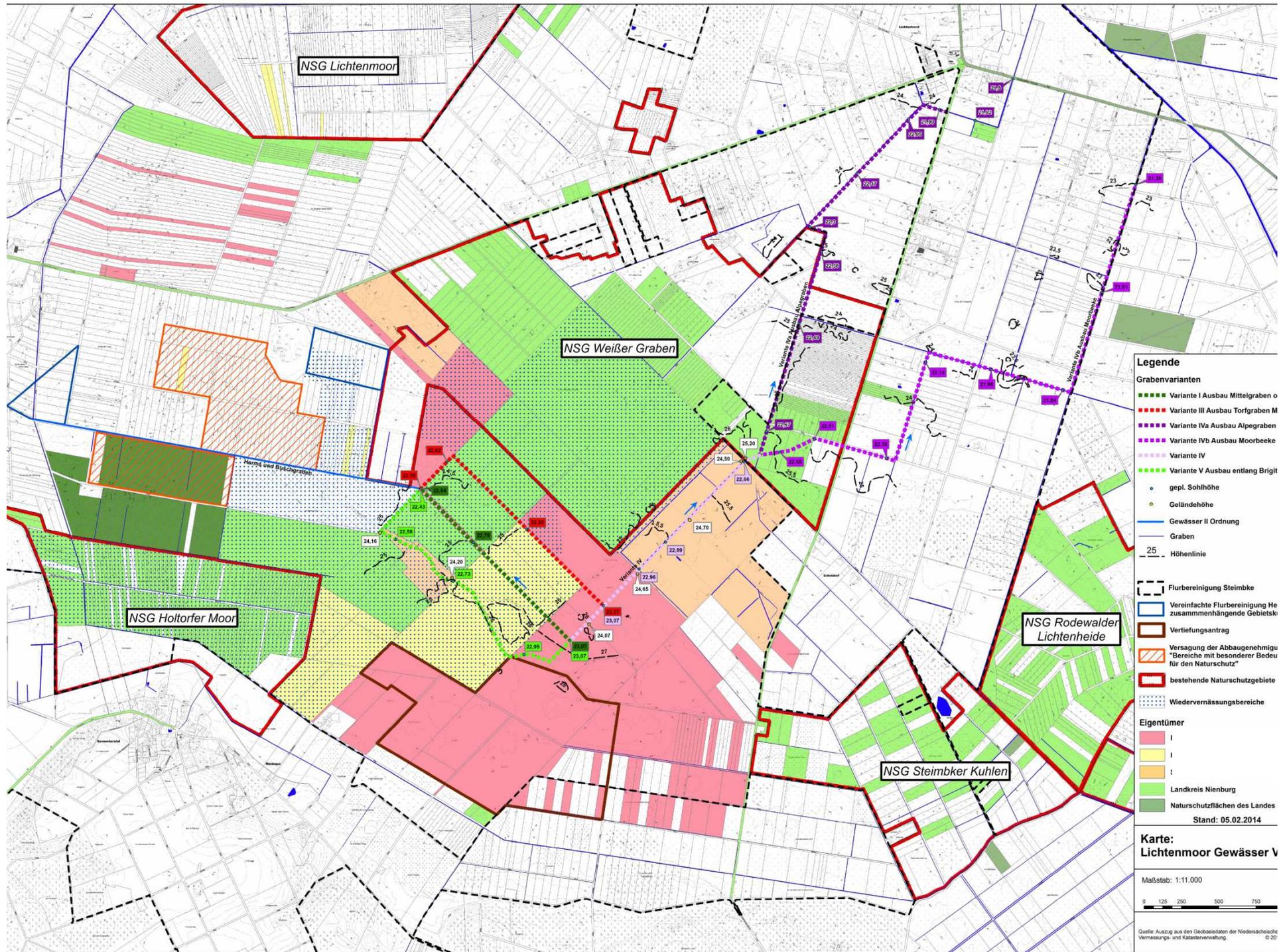
Maßnahmen Dritter

zu **100 %** durch **Dritten**



Entwicklung neuer Flurbereinigungsprojekte





NSG Lichtenmoor

NSG Weißer Graben

NSG Holtorfer Moor

NSG Rodewalder Lichtenheide

NSG Steimbker Kuhlen

Legende

Grabenvarianten

- Variante I Ausbau Mittelgraben o
- Variante III Ausbau Torfgraben M
- Variante IVa Ausbau Alpegraben
- Variante IVb Ausbau Moorbeeke
- Variante IV
- Variante V Ausbau entlang Brigit

- gepl. Sohlhöhe
- Geländehöhe
- Gewässer II Ordnung
- Graben
- Höhenlinie

25

- - - Flurbereinigung Steimbke
- Vereinfachte Flurbereinigung He zusammenhängende Gebietsk
- Vertiefungsantrag
- Versagung der Abbaugenehmigung "Bereiche mit besonderer Bedeu für den Naturschutz"
- bestehende Naturschutzgebiete
- Wiedervernässungsbereiche

Eigentümer

- I
- I
- I
- Landkreis Nienburg
- Naturschutzflächen des Landes

Stand: 05.02.2014

Karte: Lichtenmoor Gewässer V

Maßstab: 1:11.000

0 125 250 500 750

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2014



AK Lichtenmoor		
Teilnehmer AK	Anzahl	Hinweise
Eigentümer / Bewirtschafter / Realverbände	5	Heemsen 2, Steimbke 2, Kernbereich 1
UHV Alpe - Schwarze Riede	1	
Torfabbauer	1	
BUND	1	
NABU	1	
Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM)	1	
Jägerschaft	1	
Politik Landkreis NI -ALNU-	2	
Verbandsvertreter der Landwirtschaft -Landvolk-	1	
Summe:	14	
Vorbereitung, Ausarbeitung, Organisation		
Landkreis Nienburg	2	
ALR LW – Geschäftsstelle Sulingen -	2	
Landwirtschaftskammer Bez. St. Nienburg	1	
mögliche Externe -nach Bedarf- z. B. Fachbehörden		z.B. LBEG, NLWKN, Gemeinden, Gutachter
Summe:	19	

Mögliches weiteres Vorgehen

- **vor. 4. September 2014**
1.AK-Sitzung
- **bis Herbst 2015:**
Festlegung des Nutzungs- und Maßnahmenkonzeptes, der damit verbundenen Kosten, der Maßnahmenträger und der Finanzierung
- **Ende 2015:**
Bürgerinformation (*bei Bedarf auch vorgezogene Veranstaltungen*),
Festlegung/Beschlussfassungen in den zuständigen Gremien
- **Sommer 2016:**
Anordnung einer möglichen Flurbereinigung
(nach Freigabe durch ML)



Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit